

Schüleraustausch oder wie man böse Jungs um den Finger wickelt

RikuXSora

Von Chibi_Isa

Kapitel 8: Pandas

Kapitel 8: Pandas

Riku's POV

„Wo gehen wir hin?“ will Sora wissen. Doch ich bin noch total abwesend. Wieder war er es der mich völlig überrascht hat.

Er küsst mich einfach und jetzt laufen wir tatsächlich Händchen haltend durch die Straßen.

„Zum Bäcker. Ich muss mir das Geld so einteilen, dass es heute Abend auch noch reicht.“

Deshalb dachte ich mir wir kaufen uns ein Gebäck oder so was.“ erkläre ich schließlich, nachdem ich meine Stimme wieder gefunden habe.

„Hmmm, weißt du was? Ich lad dich ein.“ schlägt Sora fröhlich vor. Mal überlegen, dagegen hätte ich ja nichts,

aber ich finde Sora sollte von dem Geld, das er mit nach Japan gebracht hat, bessere Sachen kaufen, als unser Frühstück.

„Quatsch, spar dir dein Geld lieber für wichtigere Dinge.“ antworte ich. „Aber...du...du bist mir doch wichtig.“ entgegnet Sora jetzt wieder total schüchtern und leise.

Manchmal werde ich echt nicht aus ihm schlau, da is er so verkehrt wie eine Katze die gerne badet.

„Na gut, dann nehm ich die Einladung gerne an.“ versichere ich ihm lächelnd, als wir beim Bäcker ankommen. Nachdem wir dann beide ein Schokohörnchen und einen Kakao getrunken haben sind wir nun auf dem Weg zur Schule.

„Wo gehen wir eigentlich heute hin?“ fragt Sora und schaut mich an.

„Zum Ueno-Zoo und danach noch zum Ueno-Park.“ antworte ich. Eigentlich finde ich das ja ziemlich langweilig.

Was soll an diesen Tieren schon interessant sein oder warum soll ich mich in einem Park herumtreiben wo nur glücklich Familien, Paare oder Rentner sind?

Aber mit Sora wird es mir bestimmt nicht langweilig und insgeheim hoffe ich ja, dass er mit mir auf dem See im Park Boot fährt. Denn auch wenn ich sonst nicht so eingestellt bin, finde ich das furchtbar romantisch.

„Hmmm klingt toll. Was sind da alles für Tiere?“ will Sora wissen.

„Alles Mögliche. Aber die Leute schauen sich am liebsten die zwei großen Pandas an. Sie waren ein Geschenk aus China für den Zoo.“ erkläre ich. Als ich noch klein war, haben wir mal nen Familienausflug dorthin gemacht. Damals lief noch alles glatt mit Mum.

„Au ja, Pandas sind so süß.“ ist Sora plötzlich total aufgeregt. Ich wusste, dass würde ihm gefallen.

„Nicht nur die Pandas.“ bemerke ich grinsend.

„Was? Gibt es denn auch noch Koala-Bären dort?“ wird Sora's Aufregung immer größer. Er scheint nicht gecheckt zu haben, wen ich eigentlich meine. „Nein, ich meinte dich.“ erkläre ich ihm nun, woraufhin seine Wangen wieder feuerrot anlaufen. Er sollte sich echt mal nen Feuerlöscher zulegen.

„D...dd...danke.“ stottert er, als wir bei der Schule ankommen und sich unsere Wege erstmal trennen, da wir uns wieder bei unseren Lehrern melden müssen.

Ich habe das schnell erledigt, sodass ich mich auf eine der vielen Bänke im Pausenhof setzen kann und mir noch eine Zigarette anzünden kann.

„Hey, Rauchen is hier verboten, schon gewusst?“ fragt mich plötzlich eine altbekannte Stimme. Axel steht mit einer Zigarette vor mir.

„Dann solltest du wohl auch ausmachen.“ gebe ich zurück, als er sich setzt. „Und wie läuft es zwischen euch?“ füge ich noch hinzu, da ich Roxas noch nicht gesehen habe.

„Gut, Roxas is echt süß. Gestern haben wir zusammen gekocht.“ erzählt Axel lächelnd.

„Ohh Mann, erinnere mich bloß nicht ans Kochen.“ seufze ich.

„Was? Warum denn? Hast du etwa gekocht?“ will Axel wissen. Nein, Gott sei Dank nich, da hätte sich Sora wahrscheinlich übergeben.

„Nein, nein, Sora hat gekocht.“ entgegne ich.

„Na und? Hat's dir nich geschmeckt?“ fragt Axel.

„Doch es war wirklich lecker.“ lobe ich Sora. „Aber die Zubereitung war noch viel leckerer.“

„Häh? Jetzt erzähl doch mal von Anfang an, sonst werde ich aus deinem Gerede nicht schlau.“ will Axel nun alles wissen.

„Wir waren auf dem Heimweg und Sora hat sich beschwert, dass er keine Fertiggerichte mehr sehen kann. Da ich nicht kochen kann, hat er vorgeschlagen, dass er Spagetti Bolognese macht. Ich war einverstanden und wir sind einkaufen gegangen.

Er hat Hackfleisch gekauft und ich die Spagetti. Ich war früher fertig, konnte aber nich widerstehen, Zigaretten mitgehen zu lassen. Es ging alles glatt, aber dafür hat die Tussi, Sora für den Täter gehalten.

Er hat mich dann zur Sau gemacht was das sollte, aber es hat mich wenig interessiert, schließlich is er da ganz normal wieder raus gekommen. Für mich war die Sache gegessen, aber für Sora noch lange nicht. Er hat wie soll ich sagen, sein Kochen mit etwas ganz Bestimmten gewürzt.

Nämlich absolut geile Bewegungen, Blicke und alles drum und dran. Du kannst dir sicher vorstellen, dass mich das nicht kalt gelassen hat. Aber das Beste kommt erst noch.

Als er dann fertig war, hat er sich auf meinen Schoß gesetzt und sich halb vor mir ausgezogen, ich konnte nicht mehr. Doch als ich gedacht hatte, Sora will es auch, hat er mich einfach sitzen lassen und is in sein Zimmer verschwunden.

Na ja ich hab mir dann Abhilfe im Bad verschafft, doch als ich zurück kam saß Sora in

den wirklich engsten Klamotten, die ich je gesehen hatte in der Küche und na ja er war wieder so verführerisch, dann wollte er mich füttern, aber ich war am Ende. Ich wollte ihn jetzt endlich spüren. Seine Lippen, seine Haut, was weiß ich. Auf jeden Fall haben wir uns geküsst, als ich dann nen Zungenkuss daraus machen wollte, hat er völlig abgeblockt. Dann haben wir uns gestritten und ich bin in mein Zimmer verschwunden.“ erzähle ich ihm nun alles. Doch Axel findet, das Ganze auch noch witzig und fängt an zu lachen.

„Hat sich also der große Riku von einem kleinen, unschuldigen Jungen heiß machen lassen.

Riku, Riku, an deiner Kondition musst du noch arbeiten.“ rät er mir.

„Das is nicht witzig. Mann, Axel, ich glaub ich hab mich echt verliebt in ihn. Is dir klar, was das heißt?“ frage ich.

„Ja, natürlich. Es wird ernst, aber so wie ich das sehe, geht es Sora nicht anders.

Aber er braucht viel mehr Zeit um sich das einzugestehen als du. Er war schließlich noch nie mit irgendjemanden zusammen.“ erklärt Axel mir. Wow, so viel Feingefühl hätte ich ihm nich zugetraut, er sollte wirklich öfter einen Freund haben.

„Platz da!!! Ich will mich auch setzen.“ steht Sora plötzlich mit Roxas vor uns und quetscht sich zwischen mich und Axel. Roxas hingegen setzt sofort auf Axel´s Schoß.

„Sagt mal warum braucht ihr eigentlich immer so lange um euch bei eurem Lehrer zu melden?“ will ich wissen. Ich meine in der Zeit wo die bei ihrem Lehrer waren habe ich und Axel schon endlos gequatscht.

„Wir waren doch nich so lange bei unserem Lehrer. Wir mussten reden. Ihr zwei wohl auch, oder?“ fragt Sora. Hmm, dann hat er Roxas vielleicht auch von gestern erzählt.

„Jaja, wir sollten wohl jeden Morgen ne Konferenz abhalten.“ findet Axel, als er sich kurzzeitig von Roxas löst, da die beiden, kaum, dass Axel seine Zigarette ausgemacht hatte, sofort angefangen haben zu knutschen.

„Axel, come, we have to go now.“ erklärt Roxas plötzlich, steht auf und zieht Axel mit sich.

„What?? Roxas??...“ fängt Axel an, doch Roxas zeigt keine Gnade und zieht ihn immer weiter mit sich.

„Wohin gehen die beiden?“ will ich wissen.

„Keine Ahnung.“ entgegnet Sora sofort. Sicher. Er hat ja wirklich keine Ahnung.

„Sag schon, du weißt es doch.“ gebe ich zurück.

„Nein, weiß ich nich.“ antwortet Sora.

„Hast du Jake schon gesehen?“ lenkt Sora plötzlich ab. Na gut, wenn er es mir nicht sagen will, Axel wird es mir schon erzählen.

„Nee, was is mit ihm?“ frage ich.

„Seine Nase hat ein wunderschönes Pflaster.“ erzählt Sora grinsend.

„WAS?? Echt?? Und du machst dir keine Sorgen, dass dein Lehrer dich deshalb irgendwie bestraft?“ will ich wissen. Eigentlich hätte ich gedacht, Sora macht sich bei so was in die Hosen, aber er is ganz ruhig.

„Quatsch, wenn Jake das irgendjemanden erzählt, dann is doch sein ganzes Image dahin.

Er hat sich vom Klassenstreber schlagen lassen. Was denkst du wo er dann in der Klassenhierarchie wäre?“ fragt Sora.

„Ganz unten natürlich.“ verstehe ich nun was Sora meint. „Du bist genial.“ „Ich weiß, dass hab ich mir auch überlegt, als ich ihn geschlagen habe.“ erklärt Sora lächelnd.

„Komm, ich glaube wir müssen gehen.“ fügt er noch hinzu, als sich die anderen Schüler langsam sammeln. Und wo sind jetzt Axel und Roxas??

„Aber was is mit den anderen?“ frage ich.

„Die sind schon da. Schau.“ fordert Sora mich auf und zeigt mit dem Finger auf Roxas und Axel.

„Dann gehen wir zu ihnen.“ schlage ich vor.

„Nein, warte.“ hält Sora mich zurück. „Die beiden wollen heute mal alleine sein.“ Ach ja?? Wohl eher Roxas will das.

„Will Roxas das?“ frage ich.

„Vielleicht.“ antwortet Sora grinsend, als wir losgehen. Diesmal ist der Weg bis zu unserem Ausflugsziel echt witzig.

Sora redet andauernd von diesem und jenem, bis er plötzlich den Skatepark auf der anderen Straßenseite erblickt.

„Gehen wir da mal hin?? Am Wochenende oder so?“ will er aufgeregt wissen. Bitte?? Sora Uncool will zu nem Skatepark?

„Ähhh, kannst du das denn?“ frage ich.

„Klar, ich bin voll gut und ich hab sogar schon bei Wettbewerben mitgemacht.“ entgegnet Sora lächelnd. Hier wirkt er so selbstsicher, kein bisschen erinnert er mich an den Jungen der vor ein paar Tagen weinend auf dem Balkon saß.

„Dann musst du dir aber ein Skateboard von Axel leihen. Ich bin ne totale Niete im Skaten.“ erkläre ich ehrlich. Ich hab das nur ein paar Mal gemacht, aber ich bin immer voll auf die Schnauze gefallen, dass ich es mir nun ersparen will.

„Und Axel kann es?“ erkundigt sich Sora.

„Jaaah, ein bisschen, auf jeden Fall mehr als ich.“ antworte ich.

„Das is cool, wir können ja mal zusammen dort hingehen.“ macht Sora einen Vorschlag.

„Ja, musst ihn halt mal fragen.“ entgegne ich nur. Ich bin an diesen Dingen zwar nicht so interessiert, aber wenn Sora skatet will ich schon mal zuschauen.

Schließlich sind wir am Zoo angekommen und nachdem wir unsere Eintrittskarten bekommen haben, erkunden wir diesmal zu zweit den Zoo. Heute ist das erlaubt, heute bekommen wir auch kein Quiz, da dieser Ausflug reines Vergnügen sein soll.

„Als erstes will ich die Pandas sehen.“ verkündet Sora, als wir im Zoo sind.

„Dann komm, ich zeig dir alles.“ entgegne ich, nehme Sora´s Hand und ziehe ihn mit mir. Er scheint zwar überrascht, aber trotzdem lässt er meine Hand nicht los und sieht mich lächelnd an.

„Und hier sind deine Lieblingstiere.“ verkünde ich als wir schließlich bei den Pandas sind. Sora gibt einen Laut des Staunens von sich. „Die sind voll süß.“ erklärt er lächelnd.

„Guck mal, sogar ein Baby is dabei.“ Er freut sich wirklich wie ein kleines Kind, aber ich bin froh ihn so fröhlich zu sehen.

„Ohhh am liebsten würde ich das Kleine mitnehmen.“ ist er wie vernarrt in das Baby.

„Na ja, das is wohl nich so gut. Wo willst du all den Bambus hernehmen?“ frage ich.

„Ja, ja, ich weiß, meine Idee is doof. Aber es is so süß.“ antwortet er. „Na ja, so doof, dann auch wieder nich. Ich hab dann noch ne Überraschung für dich.“ entgegne ich.

„Häh??? Eine Überraschung?“ ist er sofort total aufgeregt.

„Jaaah, aber erst nachher.“ lasse ich Sora zappeln.

„Und jetzt sehen wir uns die anderen Tiere an.“ füge ich hinzu und fasse wieder Sora´s

Hand. Der Zoobesuch ist wirklich toll, Sora freut sich über alle Tiere wie ein kleines Kind und ist total ausgelassen.

Schließlich ist Mittag, jetzt sollen wir uns alle am Eingang treffen.

„Geh doch schon mal vor. Ich muss noch deine Überraschung holen.“ erkläre ich und schicke Sora schon mal zum Eingang. Er sieht mich zwar komisch an, aber trotzdem geht er weiter.

Ich gehe unterdessen zu den Souvenirständen, bevor ich mich auch auf den Weg zu den anderen mache.

„Hey, na du. Ich hab was für dich.“ erkläre ich, als ich bei Sora ankomme. „Meine Überraschung?“ will er wissen.

„Jaaah, hier bitte.“ entgegne ich und gebe Sora die kleine Tüte.

„Oh my goodness. It's so cute.“ verfällt er glatt in seine Heimatsprache, als er den kleinen Pandaschlüsselanhänger sieht.

„Thank you very much.“ bedankt er sich und springt in meine Arme. Leider kam das viel zu überraschend, sodass ich das Übergewicht bekomme und rückwärts in die Hecke hinter uns falle, Sora auf mir.

Ein schmerzhaftes Stöhnen entweicht meinen Lippen. Au, was für eine Hecke haben die denn hier?? Killerdornen oder was?

„Oh Riku, tut mir Leid. Das wollte ich nich. Brauchst du irgendwas?? Kann ich was für dich tun?“ ist Sora total aufgeregt, so als würde ich im Sterben liegen.

Doch ich muss darüber echt lachen, das Bild das sich Sora hier bieten muss, ist ja auch zu lustig.

„Riku?? Was? Warum lachst du jetzt?“ will Sora unsicher wissen.

„Nich wegen dir. Es muss doch witzig sein mich so zu sehen, oder?“ frage ich jetzt persönlich nach.

„Doch.“ gibt Sora zurück und fängt nun auch an zu lachen. Er klingt wirklich wunderschön dabei, so ausgelassen hab ich ihn noch nie gehört.

Ich stehe unterdessen auf, klopfe mir die ganzen Blätter und Zweige von den Klamotten, ehe ich mir durch die Haare fahre, die durch den Sturz ganz schön durcheinander gekommen sind.

„Warte, ich besorg dir nen Kamm.“ versichert Sora und verschwindet daraufhin. Ein paar Minuten später kommt er wieder und er hat tatsächlich einen Kamm dabei.

„Wo hast du den bitte her?“ will ich wissen.

„Von nem Mädchen aus meiner Klasse.“ entgegnet Sora lächelnd und fängt an meine Haare zu kämmen. Ich meine, es muss zwar total lustig aussehen und ein bisschen peinlich is es mir schon mich hier von Sora kämmen zu lassen. Aber trotzdem lasse ich es ohne Widerrede zu.

Es is einfach zu schön, wenn er so offen mit mir umgeht und keine Scham zeigt.

„Ich bring ihn nur schnell zurück.“ teilt Sora mir mit und läuft mit dem Kamm wieder weg. Ich kann nur den Kopf schütteln, manchmal da is er so mutig und aufgeschlossen und manchmal so ängstlich und völlig unerreichbar.

Es is wirklich merkwürdig, am liebsten würde ich ihm dass mal sagen, aber ob das die beste Idee wäre??

„Und jetzt gehen wir in diesen Park, ja?“ will Sora wissen, als wir auf dem Weg dorthin sind.

„Mhmm, ja. Magst du so was?“ frage ich.

„Ja, die Natur is doch toll. Wir haben auch nen ganz großen Garten.“ erzählt Sora.
„Magst du Seen auch?“ erkundige ich mich weiter. Schließlich will ich immer noch mit ihm Boot fahren.
„Na ja, das is so ne Sache. Kann ich dir ein Geheimnis erzählen?“ spricht er plötzlich total mysteriös. Was soll das denn jetzt? „Ähh ja.“ gebe ich nur etwas verwundert zurück.
„Ich kann nicht schwimmen. Ich traue mich mit dem Asthma einfach nicht.“ flüstert Sora mir zu. Bei jedem anderen hätte ich ja jetzt gelacht. Schwimmen is ja wohl die einfachste Sache der Welt, aber bei Sora is das wohl krankheitsbedingt.
„Aber du hast doch erzählt ihr habt nen Pool.“ fällt mir da ein.
„Schon, aber da geh ich fast nie rein. Und wenn dann bleibe ich am Rand, wo ich mich festhalten kann.“ erklärt Sora. Das is ja doof. Er kann schon so vieles wegen diesem dummen Asthma nich und jetzt auch das noch.
„Dann fällt meine Idee wohl ins Wasser.“ resigniere ich lauter, als ich eigentlich wollte.
„Was für ne Idee denn?“ will Sora wissen.
„Im Park kann man auf dem See auch Boot fahren. Das wollte ich mit dir machen, aber jetzt wohl nich mehr.“ erwidere ich.
„Hmmm, warum denn nich?“ ist Sora überhaupt nicht abgeschreckt.
„Weil du...wegen deinem Geheimnis?“ gebe ich fragend zurück.
„Das macht nichts. Ich schenk dir eine Bootsfahrt mit mir und wenn wir umkippen, dann musst du mich retten klar!!!“ befiehlt Sora mir. Ach du meine Güte, wie cool is das denn?? Wir werden tatsächlich Boot fahren. „Ohhh Sora, das is toll.“ freue ich mich und hebe ihn kurzzeitig vom Boden ab, wobei ich einen überraschten Laut von ihm höre.
„Wow, dass du dich so freust hätte ich nie gedacht.“ gibt Sora zu.
„Tu ich aber. Ich wollte schon immer so was machen, mit jemandem der mir auch was bedeutet.“ erkläre ich ganz offen, woraufhin Sora´s Gesicht wieder eine rötlich Farbe annimmt.

Den Rest des Weges vertreiben wir uns damit, darüber zu spekulieren, was Roxas und Axel wohl heute noch machen werden. Wobei Sora wirklich interessante Ideen hat, was man im Bett alles machen kann.

Wir sollten das bei Gelegenheit auch mal vertiefen.

Schließlich sind wir beim Park angekommen und da ich weiß, dass bei den Booten immer der größte Andrang herrscht, nehmen wir die Riku-Abkürzung querfeldein durch den Miniwald, der im Park ist.

„Guck mal wir sind die ersten.“ stelle ich fest, als wir dann beim Bootsverleih ankommen und ein paar Leute aus unseren Klassen erst um die letzte Kurve biegen.

„Jaaah, aber der Weg war ja auch ne einzige Tourtour. Irgendwas musste uns das ja bringen.“ entgegnet Sora und klopft sich letzte Äste von seinen Klamotten, während ich für unser Boot bezahle.

„Komm.“ sage ich dann, nehme Sora´s Hand und ziehe ihn mit mir zu den Booten. Ich habe schnell eins gefunden, in das ich sofort steige und dann Sora beim Einsteigen helfe.

Er war natürlich damit einverstanden, dass ich rudere, aber so wollte ich es ohnehin. Bald schon sind wir mitten auf dem See und Sora is ganz begeistert davon, die Landschaft auch mal vom Wasser aus sehen zu können.

Mittlerweile ist er viel mutiger geworden und lässt einen Arm ins Wasser baumeln, im

Gegensatz zum Anfang, wo er sich krampfhaft an der Sitzbank festgeklammert hat um nicht in den See zu fallen.

„Und wie findest du es?“ will Sora wissen.

„Mit dir is alles schön.“ entgegne ich sofort, ohne groß darüber nachzudenken, ziehe die Paddel ins Boot und setze mich neben Sora. Er is ganz still, sieht mich nur mit seinen großen Augen an. Was er wohl jetzt denkt?

„Du bist so süß.“ flüstere ich und streiche ihm die Strähnen aus dem Gesicht. Immer noch bleibt Sora still, dafür habe ich wieder die Röte auf sein Gesicht gezaubert.

„Und einen solchen Charakter wie du, besitzt kein anderer.“ spreche ich weiter und komme Sora´s Gesicht immer näher.

Sora´s POV

„Du bist so süß.“ dieser Satz klingt mir gerade tausendfach in meinem Kopf wieder, dazu mein Herzklopfen, dass kaum zu überhören ist.

„Und einen solchen Charakter wie du, besitzt kein anderer.“ lobt Riku mich erneut, was meinen Herzschlag nur noch beschleunigt.

Sein Gesicht kommt meinem immer näher, doch auch ich selbst bewege mich. Instinktiv lehne ich mich nach vorne und dann spüre ich sie wieder. Riku´s Lippen, die mich so verzaubern.

Immer wieder fallen sie auf meine, streicheln zärtlich darüber und machen mich einfach nur glücklich.

Jeglicher Vorsatz, sich erst über seine Gefühle klar zu werden, ist im wahrsten Sinne des Wortes über Bord geworfen. Dazu bin ich viel zu gebannt von Riku´s Lippen und seinen Berührungen.

Wie er so zärtlich an mir herunter streicht, über meinen Hals hin zu meiner Schulter, wo seine Hand kurz verweilt bevor sie weiter über meinen Rücken wandert und irgendwann liegen bleibt.

Meine Hand wandert ganz von selbst zu Riku´s Nacken um ihn noch näher an mich zu drücken und seine Lippen noch mehr zu spüren.

Doch unsere Zärtlichkeiten werden jäh unterbrochen, als wir mit unserem Boot irgendwo gegen stoßen und ich mich sofort an der Sitzbank und an Riku festhalte.

Ich verstehe nur langsam, dass wir nur unter einer Brücke angekommen sind und keinerlei Gefahr droht, dass ich über Bord gehe.

„Es ist alles in Ordnung Sora, wir gehen nicht unter.“ teilt mir da auch Riku mit und löst mich langsam von ihm.

„Ja, ich...ich hatte nur Angst.“ entgegne ich.

„Ist okay.“ versichert Riku mir und will mich erneut küssen. Doch diesmal halte ich ihn zurück.

„Riku, nein. Überleg doch mal. Was tun wir hier eigentlich? Wir wollten uns doch beide über unsere Gefühle klar werden und jetzt knutschen wir wieder ohne jeglichen Grund.“ erkläre ich, als er mich verwundert ansieht.

„Wir hatten doch einen Grund.“ gibt Riku zurück. Wirklich?? Ich finde aber keinen.

„Und welchen bitte?“ frage ich perplex.

„Ich wollte herausfinden, was mir mein Herz sagt, wenn ich dich küsse.“ antwortet Riku ehrlich. Was?? Wirklich?? Aber was ist wenn es ihm gesagt hat, lass die Finger von dem Loser??

„Www...was hat es denn gesagt?“ will ich unsicher wissen.

„Es hat gepocht wie verrückt. Bei keinem anderen macht es das oder hat es das bisher gemacht.

Du bist der Erste, bei dem ich so was erleben darf und soll ich dir was sagen?? Ich bin so froh, dass du es bist.“ gesteht Riku mir.

Was??

Wie??

Heißt das, er liebt mich??

Mich??

Sora Supernull??

Mein Herz schlägt gerade so schnell, wie bei unserem Kuss. Riku nimmt meine Hände, verflechtet unsere Finger fest miteinander. Fixiert mich mit seinem starken, strahlenden Augen.

„Ich liebe dich.“ flüstert er so leise und doch so ehrlich und bestimmt. Ich glaub ich hör nicht richtig??

„Ich liebe dich“ hat er das gerade wirklich gesagt?? Ich weiß nicht wo gerade mein Herz klopft, ich höre überall dieses Pochen, dass in den letzten Minuten so laut wie noch nie geworden ist.

Riku liebt mich, ich kann mein Glück kaum fassen. Doch liebe ich ihn auch?? Darüber bin ich mir überhaupt nicht im Klaren, was soll ich denn jetzt sagen?

„Riku, ich weiß nicht.“ kommt mir der wahrscheinlich dümmste Satz der Welt über die Lippen.

„Ich weiß nicht“, wie kann ich das sagen, wenn er mir gerade gestanden hat, dass er mich liebt??